

Gebrauchsanweisung für Patienten Gespernte Systemkniegelenke

DE



Inhalt**Seite**

1.	Sicherheitshinweise	3
1.1	Klassifizierung der Sicherheitshinweise	3
1.2	Alle Hinweise für Ihre Sicherheit	3
2.	Verwendung	5
2.1	Verwendungszweck	5
2.2	Indikation	5
2.3	Kontraindikation	5
2.4	Qualifikation	5
2.5	Anwendung	5
2.6	Produktsortiment	6
3.	Nutzung der Orthese	6
3.1	Sperren des Systemgelenkes	6
3.2	Entsperren des Systemgelenkes	6
3.3	Einstellen der permanenten Entsperrfunktion	7
3.4	Aufheben der permanenten Entsperrfunktion	7
4.	Wartung	7
4.1	Schmutzentfernung	7
5.	Lagerung	7
6.	Entsorgung	7
7.	Zeichenerklärung	8
8.	CE-Konformität	8
9.	Rechtliche Hinweise	8
10.	Übergabe der Orthese	9

Gebrauchsanweisung für Patienten

Gesperzte Systemkniegelenke

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben von einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik eine individuell hergestellte Orthese mit einem hochwertigen gesperzten Systemkniegelenk von FIOR & GENTZ erhalten.

1. Sicherheitshinweise

1.1 Klassifizierung der Sicherheitshinweise

 GEFAHR	Eine wichtige Information über eine mögliche gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu irreversiblen Verletzungen führt.
 WARNUNG	Eine wichtige Information über eine mögliche gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu reversiblen Verletzungen führt, die eine ärztliche Behandlung nach sich ziehen.
 VORSICHT	Eine wichtige Information über eine mögliche gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten Verletzungen führt, die keiner ärztlichen Behandlung bedürfen.
HINWEIS	Eine wichtige Information über eine mögliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zur Beschädigung des Produktes führt.

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorkommnisse gemäß Verordnung (EU) 2017/745 sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem die qualifizierte Fachkraft für Orthopädietechnik und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

1.2 Alle Hinweise für Ihre Sicherheit

GEFAHR

Möglicher Verkehrsunfall durch eingeschränkte Fahrtüchtigkeit

Informieren Sie sich vor dem Führen eines Kraftfahrzeuges mit Orthese über alle sicherheitsrelevanten Themen und mögliche Gefahren.

WARNUNG

Gefährdung des Therapiezieles durch fehlende Leichtgängigkeit

Überprüfen Sie die Leichtgängigkeit des Systemgelenkes, um Einschränkungen der Gelenkfunktion zu vermeiden.

WARNUNG

Sturzgefahr durch dauerhaft höhere Belastung

Betreiben Sie mit der Orthese keine Sportarten, die sie einer übermäßigen Belastung aussetzen. Wenn sich Ihre Patientendaten geändert haben (z. B. durch Gewichtszunahme, Wachstum oder einen erhöhten Aktivitätsgrad), suchen Sie eine qualifizierte Fachkraft für Orthopädietechnik auf und lassen Sie die Zulässigkeit Ihrer Orthese im Hinblick auf die veränderte Belastung überprüfen. Den nächsten Wartungstermin finden Sie in Ihrem Orthesen-Servicepass.

WARNUNG

Sturzgefahr durch falschen Schuh/falsche Schuhsprennung

Tragen Sie einen Schuh, auf den die Orthese eingestellt ist, um Störungen der Gelenkfunktion zu vermeiden.

WARNUNG

Sturzgefahr durch unsachgemäße Handhabung

Lassen Sie sich von einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik über die korrekte Verwendung des Systemgelenkes und mögliche Gefahren informieren. Verwenden Sie die Orthese nicht, wenn Sie Beschädigungen am Systemgelenk bemerken. Vermeiden Sie den Kontakt mit Feuchtigkeit und Wasser.

WARNUNG

Sturzgefahr durch unsachgemäße Handhabung

Systemgelenk- und Orthesenbauteile dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik demontiert und gewartet werden. Jegliche Handhabung des Systemgelenkes und der Orthese von Ihrer Seite, die über die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Tätigkeiten hinausgeht, ist nicht gestattet. Nehmen Sie keine Modifikationen am Systemgelenk außerhalb dessen vor, was in dieser Gebrauchsanweisung als zulässig beschrieben ist. Lösen Sie insbesondere keine Schrauben am Systemgelenk.

WARNUNG

Sturzgefahr durch unsachgemäße Handhabung der Sperrfunktion

Lassen Sie sich von einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik über die korrekte Verwendung der Sperrfunktion und mögliche Gefahren informieren.

- Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Entsperrern des Systemgelenkes durch äußere Einflüsse und (gewaltsames) Entsperrern unter Flexionslast.
- Lösen Sie die permanente Entsperrfunktion, wenn Sie diese nicht mehr nutzen wollen.
- Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Sperren des Systemgelenkes durch Betätigen des Sperrhebels bei Verwendung der permanenten Entsperrfunktion.

WARNUNG

Sturzgefahr durch unsachgemäße Schmutzentfernung

Entfernen Sie den Schmutz von der Orthese und dem Systemgelenk wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben, um Störungen der Sperrfunktion zu vermeiden. Fetten Sie das Systemgelenk nicht selbst. Suchen Sie bei Bedarf eine qualifizierte Fachkraft für Orthopädietechnik auf.

WARNUNG

Sturzgefahr durch Veränderungen an der Orthese

Wenn Sie Veränderungen an der Orthese bemerken (z. B. locker sitzende Gelenkbauteile, gelockerte Schrauben, Spiel im Systemgelenk oder Veränderung der Leistung), suchen Sie umgehend eine qualifizierte Fachkraft für Orthopädietechnik auf. Sichern Sie die Schrauben des Systemgelenkes nicht selbst. Alle Einstellungen müssen vor der Übergabe der Orthese und bei den Wartungsterminen von einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik überprüft werden. Den nächsten Wartungstermin finden Sie in Ihrem Orthesen-Servicepass.

HINWEIS

Einschränkung der Gelenkfunktion durch fehlende Wartung

Lassen Sie sich von einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik über die einzuhaltenden Wartungsintervalle informieren, um Störungen der Gelenkfunktion zu vermeiden. Den nächsten Wartungstermin finden Sie in Ihrem Orthesen-Servicepass.

2. Verwendung

2.1 Verwendungszweck

Die gesperrten Systemkniegelenke von FIOR & GENTZ sind ausschließlich für die orthetische Versorgung der unteren Extremität einzusetzen. Das Systemgelenk darf nur für den Bau einer KAFO eingesetzt werden. Jedes Systemgelenk beeinflusst die Funktion der Orthese und somit auch die Funktion des Beines.

2.2 Indikation

Die Indikationen für die Versorgung mit einer Orthese der unteren Extremität sind Unsicherheiten beim Stehen und Gehen, die zu einem pathologischen Gangbild führen. Dies kann beispielsweise durch Lähmungen, strukturell bedingte Fehlstellungen/Fehlfunktionen oder infolge von neurologischen Krankheiten (wie Schlaganfall oder pAVK), körperlichen Traumata und/oder Operationen verursacht werden.

Entscheidend für die orthetische Versorgung sind die körperlichen Voraussetzungen des Patienten wie Muskelstatus oder Aktivitätsgrad. Ein sicherer Umgang mit der Orthese muss gewährleistet sein. Eine qualifizierte Fachkraft für Orthopädietechnik wählt die geeigneten Systemgelenke für die Orthese aus.

2.3 Kontraindikation

Das Systemgelenk ist nicht geeignet für Versorgungen, die nicht in Abschnitt 2.2 beschrieben wurden, wie eine Versorgung der oberen Extremität oder eine Versorgung mit einer Prothese oder Orthoprothese, beispielsweise nach Amputationen von Beinsegmenten.

2.4 Qualifikation

Das Systemgelenk ist nur durch eine qualifizierte Fachkraft für Orthopädietechnik zu verbauen.

2.5 Anwendung

Alle FIOR & GENTZ Systemgelenke wurden für Aktivitäten des täglichen Lebens wie Stehen und Gehen entwickelt. Extreme Stoßbeanspruchungen, die beispielsweise beim Weitsprung, Klettern, Fallschirmspringen und Fußball auftreten, sind ausgeschlossen.

2.6 Produktsortiment

Folgende gesperrte Systemkniegelenke gehören zum FIOR & GENTZ Produktsortiment:

	NEURO LOCK		NEURO FLEX MAX Sperrfunktion
	NEURO LOCK MAX		NEURO FLEX MAX Rastensperrfunktion

3. Nutzung der Orthese

3.1 Sperren des Systemgelenkes

Sie können das Systemkniegelenk sperren, indem Sie das Knie vollständig strecken. Die permanente Entsperrfunktion darf nicht eingestellt sein. Überprüfen Sie das korrekte Sperren des Systemkniegelenkes. Wenn Ihre Orthese über zwei Systemgelenke im Kniebereich verfügt, müssen beide Systemgelenke immer gleichzeitig sperren.

Akustische Kontrolle

Beim Einrasten des Systemgelenkes müssen Sie ein „Klack“ hören.

Optische Kontrolle

An der Vorderseite des Systemgelenkes darf kein Spalt zu sehen sein (Abb. 1).

Wenn Sie das Systemgelenk nicht aktiv und zuverlässig sperren können, muss es passiv gesperrt werden. Dafür drücken Sie das Knie mit der Hand nach hinten (Abb. 2). Alternativ kann das auch eine Hilfsperson für Sie übernehmen, während Sie sitzen oder liegen (Abb. 3).

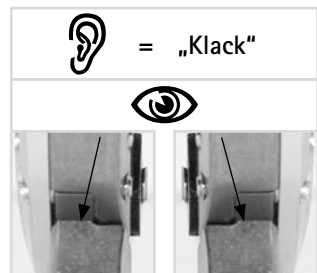


Abb. 1

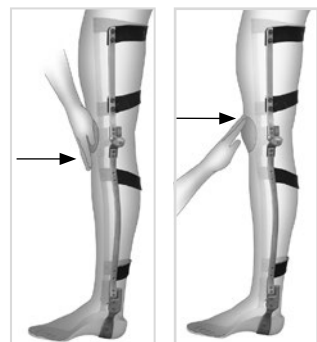


Abb. 2

Abb. 3



Unternehmen Sie erste Steh- und Gehversuche mit Orthese nur unter Beaufsichtigung einer eingewiesenen Person.

3.2 Entsperrn des Systemgelenkes

Sie können das Systemkniegelenk entsperren, indem Sie die Sperrklinke mithilfe der Hebelverlängerung (Sperrhebel) oder eines Kabelzuges an das Gelenkoberteil drücken. Für wenig Kraftaufwand und geringen Verschleiß an den Systembauteilen müssen Sie:

- die Körperlast von der Orthese nehmen und
- ein leichtes Streckungsmoment aufbringen (Abb. 2–4).

Setzen Sie sich dazu auf die Stuhlkante. Die Ferse sollte den Boden berühren (Abb. 4).

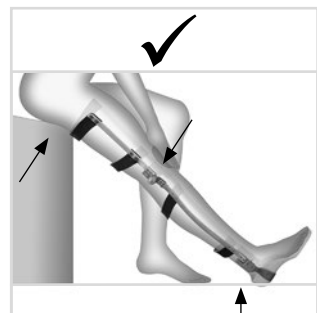


Abb. 4

3.3 Einstellen der permanenten Entsperrfunktion

Mit der permanenten Entsperrfunktion können Sie die Sperrfunktion des Systemgelenkes aufheben.

- 1 Drücken Sie die Sperrklinke an das Gelenkoberteil und halten Sie sie in dieser Position.
- 2 Drücken Sie den Fixierstift in die Sperrklinke hinein, bis er im Gelenkoberteil einrastet (Abb. 5).



Abb. 5

3.4 Aufheben der permanenten Entsperrfunktion

- 1 Strecken Sie das Knie.
- 2 Drücken Sie erneut die Sperrklinke an das Gelenkoberteil. Der Fixierstift löst sich von selbst heraus.

Sie können das Systemgelenk wieder in der Sperrfunktion verwenden.

4. Wartung

Lassen Sie das Systemgelenk Ihrer Orthese **regelmäßig** von einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik warten. Sie erhalten bei der Übergabe der Orthese einen Orthesen-Servicepass. Bringen Sie diesen zu jeder Kontrolle mit und lassen Sie den nächsten Wartungstermin von einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik eintragen. Die Wartungstermine sind zu Ihrer eigenen Sicherheit zwingend einzuhalten. Führen Sie Wartungsarbeiten oder sonstige Anpassungen und Reparaturen niemals selbst durch. Bei Kindern und Menschen mit kognitiven Einschränkungen weisen wir Sie als Eltern oder Pflegepersonal darauf hin, dass Sie die Orthese bzw. das Systemgelenk regelmäßig auf Verschleißerscheinungen überprüfen müssen. Setzen Sie sich bei Auffälligkeiten schnellstmöglich mit einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik in Verbindung.

4.1 Schmutzentfernung

Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen den Schmutz von den Systemgelenken. Benutzen Sie dafür ein trockenes Tuch und säubern Sie das Systemgelenk nur oberflächlich. Entfernen Sie anschließend sichtbaren Staub und Fusseln mithilfe einer Pinzette aus der Mechanik. Kontrollieren Sie dazu die Orthese in gerader und gebeugter Stellung.

5. Lagerung

Wir empfehlen, dass Sie das Systemgelenk nicht in feuchter Umgebung aufbewahren.

6. Entsorgung

Wenn Sie die Orthese nicht mehr benötigen, geben Sie diese bei einer qualifizierten Fachkraft für Orthopädietechnik ab. Das Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden (Abb. 6).

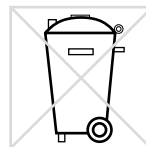


Abb. 6

7. Zeichenerklärung



CE-Kennzeichnung gemäß Verordnung (EU) 2017/745 für Medizinprodukte



Medizinprodukt



Artikelnummer



Hersteller



Fertigungsnummer



Seriennummer



Gebrauchsanweisung befolgen



einzelner Patient – mehrfache Verwendung



Unique Device Identifier – Produktidentifizierungsnummer

8. CE-Konformität

Wir erklären, dass unsere Medizinprodukte sowie unser Zubehör für Medizinprodukte allen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 entsprechen. Die Produkte werden von FIOR & GENTZ mit dem CE-Kennzeichen versehen.

9. Rechtliche Hinweise

Bei Kauf dieses Produktes gelten unsere Allgemeinen Geschäfts-, Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die Gewährleistung erlischt u. a., wenn dieses Produkt mehrfach verbaut wurde. Wir weisen darauf hin, dass das Produkt nicht mit anderen Bauteilen oder Materialien kombiniert werden soll, als es durch das Konfigurationsergebnis des FIOR & GENTZ Orthesen-Konfigurators vorgegeben wird. Die Kombination des Produktes mit Produkten anderer Hersteller ist unzulässig.

Die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung beziehen sich auf den aktuellen Stand bei Drucklegung. Produktangaben sind Richtwerte. Technische Änderungen vorbehalten.

Alle Urheberrechte, besonders die Rechte der Verbreitung, Vervielfältigung und Übersetzung, bleiben ausschließlich der FIOR & GENTZ Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb von orthopädietechnischen Systemen mbH vorbehalten. Nachdrucke, Kopien sowie sonstige Vervielfältigungen elektronischer Art dürfen auch auszugsweise nicht ohne schriftliche Genehmigung der FIOR & GENTZ Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb von orthopädietechnischen Systemen mbH vorgenommen werden.

10. Übergabe der Orthese

Die qualifizierte Fachkraft für Orthopädietechnik hat sichergestellt, dass dem Patienten bzw. den Eltern oder dem Pflegepersonal bei der Übergabe der Orthese auch die Gebrauchsanweisung für Patienten sowie der Orthesen-Servicepass ausgehändigt wurde. Mittels dieser Gebrauchsanweisung wurden dem Patienten die Funktionen und die Handhabung der Orthese ausführlich erklärt. Im Orthesen-Servicepass wurde der nächste Wartungstermin eingetragen. Der Patient wurde gebeten, den Orthesen-Servicepass zu jedem Wartungstermin mitzubringen.

ORTHESEN-SERVICEPASS

Sie haben keinen Orthesen-Servicepass erhalten?
Fragen Sie die qualifizierte Fachkraft für Orthopädietechnik!

